



maritimes cluster  
norddeutschland

GreenShipping Niedersachsen

Nautischer Verein zu Bremen

DEUTSCHER  
NAUTISCHER  
VEREIN

## Umweltgerechtes Schiffsrecycling in Deutschland

Was braucht es für einen erfolgreichen Markthochlauf?

Nach den diesjährigen Ratifizierungen von Bangladesch und Liberia wird ab Mitte 2025 die Hongkong-Konvention in Kraft treten. Auch die EU-Schiffsrecycling-Verordnung wurde in diesem Jahr einer öffentlichen Konsultation zum Rechtsrahmen und zu den bisher erreichten Zielen unterzogen. Damit erhöht sich nicht nur die Bedeutung von Schiffsrecycling, es entsteht auch ein günstiges Zeitfenster für weitergehende Schritte. Zudem will die Stahlindustrie ihren Produktionsanteil von klimafreundlichem Sekundärstahl erhöhen. Sind damit die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markthochlauf von Schiffsrecycling in Deutschland in der Zukunft gegeben?

In Deutschland befindet sich aktuell in Stralsund ein erster Standort für nachhaltiges Schiffsrecycling im Genehmigungsprozess. Welche Perspektiven gibt es angesichts von einem europäischen und internationalen Standortwettbewerb? Welche genehmigungsrechtlichen Hürden gilt es zu überwinden und zu vereinheitlichen? Welche technologischen und infrastrukturellen Voraussetzungen müssen erfüllt werden? Welche Schiffe könnten in Deutschland recycelt werden? Welche Optionen haben Eigner und welche Rolle spielt die Flagge oder der Aufenthaltsort eines Schiffes? Diese Fragen sind wichtig, um Marktpotentiale einschätzen zu können.

7. November 2023, 10 – 15 Uhr  
**Schiffsrecycling in Deutschland**

Bel Etage | Hutfilterstraße 24–26 | 28195 Bremen

**Moderation:**

**Henning Gramann, GSR Services GmbH**

## TEIL 1 / EINSTIEGSIMPULSE

**Status Quo des Schiffsrecyclings:**

**Überblick zu Entwicklungen in einer unbekanntem Branche**

*Henning Gramann, GSR Services GmbH*

**Boosting Ship Recycling Capacity in Germany:**

**A Strategic Alignment with the Green Deal Framework**

*Benedetta Mantoan, NGO Shipbreaking Plattform*

**Überblick rechtlicher Rahmenbedingungen:**

*Clemens Hillmer, Watson Farley & Williams LLP*

**Vorstellung der Potentialstudie „Schiffsrecycling in Bremen“ mit konkreten Handlungsempfehlungen, auch für weitere norddeutsche Standorte**

*Prof. Bleischwitz, ZMT*

**Umstellung auf Elektroöfen – Neben der Wasserstoffroute besteht ab 2027 stark gesteigener Bedarf an Sekundärstahl**

*Jürgen Fries, ArcelorMittal Bremen*

MITTAGSPAUSE

## TEIL 2 / WORKSHOPS

**Wie wird umweltgerechtes Schiffsrecycling definiert?**

Gibt es einheitliche europäische Standards und sind diese noch zeitgemäß?

**Sekundärstahl Made in Germany – „GreenSteel“** aus

Altschiffen, CO<sub>2</sub>-Footprint, Recyclinganforderungen, Qualität und ESG

**Maritime Kreislaufwirtschaft** – Stand und Entwicklung von weiteren Marktpotenzialen für recycelte Komponenten (z. B. Altöle, Motorteile, Kupfer, Aluminium, Elektronik, etc.)

**Digitalisierung** – ein Schlüssel zum umweltgerechten Schiffsrecycling und Cradle2Cradle (z. B. AI und Digital Twin), sind Prozesse und Lösungen (evtl. von anderen Industrien) anwendbar?